

## Teachers News, 16.6.06

### **„Die Kultusminister warnen: Noten können die Entwicklung Ihres Kindes gefährden“**

Ein solcher Vermerk müsste in diesen Wochen auf vielen Zeugnissen stehen, folgt man dem neuesten Gutachten zur Funktion und Wirkung von Noten in der Schule. Denn was fast jeder aus der eigenen Schulzeit weiß, ist im Auftrag des Grundschulverbands e.V., Frankfurt, jetzt noch einmal wissenschaftlich belegt worden.

Erstellt wurde die umfangreiche Expertise von der Arbeitsgruppe Primarstufe an der Universität Siegen in Zusammenarbeit mit Erika Brinkmann, Professorin an der Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd. Professor Hans Brügelmann fasst das Ergebnis der Arbeitsgruppe zusammen: "Noten sind nicht objektiv, sie sind nicht vergleichbar und zu pauschal. Durch den Vergleich mit anderen entmutigen sie schwächere SchülerInnen, statt ihre Fortschritte zu honorieren und sie zu weiteren Anstrengungen anzuspornen. Vor allem aber erlauben sie keine zuverlässigen Vorhersagen, wie einzelne Kinder sich entwickeln werden."

Besondere Probleme sehen die Wissenschaftler deshalb in der Kopplung von Noten und Selektion, z. B. durch Sitzenbleiben oder beim Übergang in die weiterführenden Schulen. Axel Backhaus, Mitglied der Projektgruppe: "Noten dienen in Deutschland vor allem der Verteilung und Aussonderung von SchülerInnen. Beurteilungen müssten aber den SchülerInnen helfen, ihren eigenen Lernstand besser einzuschätzen, und sie müssten ihnen gezielte Anregungen für die weitere Arbeit geben." Die Forschergruppe verweist in diesem Zusammenhang auf positive Erfahrungen mit alternativen Beurteilungsverfahren. Diese können inhaltlich aussagekräftiger sein und eine gezielte Förderung besser anleiten. Allerdings beschränken sich viele Wortgutachten auf Formeln, die die Ziffernnoten nur umschreiben. Hoffungen setzen die WissenschaftlerInnen auf Selbsteinschätzungen von SchülerInnen und auf gemeinsame Zielvereinbarungen. Um diese kompetent unterstützen und nutzen zu können, müssten LehrerInnen aber fundierter aus- und fortgebildet werden. Dann könnten sie auch die zurzeit ausufernden Tests sinnvoll nutzen. Unter dem Titel "Pädagogische Leistungskultur" hat der Grundschulverband für die Grundschule Materialien entwickelt, die LehrerInnen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe im Unterrichtsalltag unterstützen können.

Weitere Informationen:

Hans Brügelmann è [oase@paedagogik.uni-siegen.de](mailto:oase@paedagogik.uni-siegen.de)

Quelle: [www.teachersnews.net](http://www.teachersnews.net)

TeachersNews ist eine Nachrichtenagentur für Lehrer.